

Vorstand
Landesverbände
IG Fernbus
Alle Ausschüsse

2021-09-17/PO

2021-177 Deutscher Reisesicherungsfonds – Muster-Vorlage Antragsformular veröffentlicht

Mustervorlage für Antragsvorbereitung veröffentlicht. Antragstellung zu späterem Zeitpunkt möglich. Reiseanbieter sollten Unterlagen möglichst jetzt zusammenstellen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **Vorbereitung der Beitrittsanträge** hat der **Reisesicherungsfonds (DRSF)** einen **Muster-Antragsfragebogen** und **Merkblätter zum Datenschutz** für Reiseanbieter und Reisende veröffentlicht. Der DRSF betont, dass die Reiseanbieter **noch keine Anträge stellen** sollen. Die Muster-Dokumente dienen lediglich der Information, damit sich die Reiseanbieter auf den **Antrag vorbereiten** können. Über den Start des Antragsprozesses wird gesondert informiert. Dann soll auch eine Service-Hotline zur Verfügung stehen.

Wir empfehlen beitriffspflichtigen und beitriffinteressierten Unternehmen, die benötigten Antragsunterlagen bereits zusammenzustellen:

I. Folgende **Angaben zum Unternehmen** werden **für den Antrag** benötigt:

- Allgemeine Angaben zum Unternehmen, zu den Gesellschaftern sowie zur Unternehmensstruktur
- Angaben zur Periode des Geschäftsjahres, zum Ist- und Plan-Umsatz sowie zu Prognosen der Geschäftsjahre 2021 und 2022*
- Angaben zur Plausibilisierung des Umsatzes sowie Beschreibung des Exposures (Risikobewertung von finanziellen Rechten und Pflichten), dies beinhaltet:
 - o Angaben zum Reisegeschäft mit geschätzter Verteilung des Umsatzes der verschiedenen angebotenen Reisen (z.B. Kreuzfahrt, Fernreise, Bus etc.)
 - o Angaben zur geschätzten Umsatzverteilung nach Reisebeginn
 - o Angaben zum durchschnittlichen Entfall des Reisepreises
 - o Angaben zum Zahlungsverhalten der Kundinnen und Kunden
 - o Angaben zu bestehenden Kontingenten für bezogene Leistungen
 - o Allgemeine Angaben zu gebuchten Reisen
- Angaben zur ggf. bestehenden oder vergangenen Insolvenzversicherung sowie zur Höhe der Sicherheitsleistung

**Weicht die Umsatzprognose für 2022 um mehr als +/-30% vom Umsatz des Vorkrisenjahres ab, sind zusätzliche Informationen zur Plausibilisierung dieses Planansatzes beizubringen. Nachfolgend mögliche Beispiele des DRSF:*

- *Plausible und nachvollziehbare Herleitung oder Begründung für die Abweichung der Prognosen*
- *Unterstützende Unterlagen, die bei der Plausibilisierung bzw. Begründung hilfreich sein können*
- *Nachweise einer Bank*

II. Folgende **Unterlagen** sind zusätzlich vorzulegen:

- Handelsregisterauszug
- Testierte Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2019 bzw. 2020 (Sollte kein testierter Jahresabschluss für 2020 vorliegen, soll eine ausführliche BWA für 2020, wenn möglich bestätigt vom Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater, eingereicht werden)
- ausführliche BWA über das laufende Geschäftsjahr
- Steuerbescheid (einmal jährlich)
- Bankenspiegel, aus dem sämtliche Kreditabsprachen, insbesondere zu Bar- oder Avalkrediten, hervorgehen (einmal jährlich)
- Liquiditätsplan (einmal jährlich)
- Struktur des Unternehmens (Organigramm) und Qualifikation des Managements (über CVs)
- Informationen zu Vertragspartnern
- Reisekatalog mit Geschäftsbedingungen und Preislisten für das Gesamtprogramm (möglichst als PDF)

III. **Optional einzureichende Unterlagen:**

- Vermögensauskunft inklusive Vermögensaufstellung der/des Gesellschafter/s
- Police und letzte Prämienberechnung der Haftpflichtversicherung

Weitere Informationen:

- [Antragsunterlagen beim DRSF](#)
- [Muster-Antragsfragebogen](#)
- [Merkblatt Datenschutzverordnung für Reiseanbieter](#)
- [Merkblatt Datenschutzverordnung für Reisende](#)

Der bdo führt am **22. September** 2021 von 11-13 Uhr einen Informations-**Workshop zum Reisesicherungsfonds** durch. Als Referent konnten wir u.a. DRSF-Geschäftsführer Dr. Andreas Gent gewinnen. Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und exklusiv für Mitglieder der bdo-Landesverbände und des VPR. Merken Sie sich den Termin schon vor. Eine **Einladung folgt in Kürze**.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmer e. V.



Patrick Orschulko
Referent Recht/Touristik